

Presseinformation

DB Regio fährt bis 2029 im Dieselnetz Niedersachsen-Südost

Besseres Fahrplanangebot • Moderne Fahrzeuge kommen zum Einsatz • Auftaktveranstaltung am Sonntag in Braunschweig

(Hamburg/Braunschweig, 14. Dezember 2014) Ab heute gilt der neue Fahrplan und damit auch der neue Verkehrsvertrag im Dieselnetz Niedersachsen-Südost (DINSO I). Er hat eine Laufzeit von 15 Jahren, umfasst über 3,6 Millionen Zugkilometer pro Jahr und wurde federführend von der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) und dem Zweckverband Großraum Braunschweig (ZGB) europaweit ausgeschrieben. Damit werden die Nahverkehrsleistungen im Harz-Weser-Raum weiter ausgebaut und der steigenden Nachfrage angepasst.

Hierzu wurde am Sonntag in Braunschweig der symbolische Startschuss gegeben. Mit dabei: Olaf Lies, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr in Niedersachsen, Detlef Tanke, der Vorsitzende der ZGB-Verbandsversammlung, sowie Torsten Reh, Leiter DB Regio Nord.

„Die DB Regio als größter Player in Niedersachsen hat hier mit einem guten und wirtschaftlichen Angebot überzeugt. Gewinner der Ausschreibung sind aber vor allem die Fahrgäste, die sich auf bessere Züge freuen können“, so Niedersachsens Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Olaf Lies.

Torsten Reh, Leiter DB Regio Nord: „Wir freuen uns, dass wir weitere 15 Jahre unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen können. Mit modernisierten Fahrzeugen sowie mehr Zugverbindungen steigern wir die Attraktivität im Nahverkehr weiter.“

„Wir bekommen vor allem auf den Strecken Braunschweig - Salzgitter-Lebenstedt und Braunschweig - Wolfenbüttel - Schöppenstedt ein deutlich besseres Fahrplanangebot für unsere Fahrgäste“, sagt Detlef Tanke, Vorsitzender der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Großraum Braunschweig (ZGB). „Es freut uns, dass wir mit der DB Regio als Partner damit einen wichtigen Schritt zur Umsetzung unseres Regionalbahnkonzeptes gehen.“

Das Harz-Weser-Netz umfasst folgende Strecken mit modernen Dieseltriebwagen VT 648:

Linie Braunschweig - Salzgitter-Lebenstedt (RB 44)/

Braunschweig - Schöppenstedt (RB 45):

Auf diesen Strecken wird es deutlich mehr Verbindungen geben. Montags bis freitags besteht ein Stundentakt, an Wochenenden fahren die Züge im Zwei-Stunden-Takt.

Presseinformation

Linie Braunschweig-Seesen-Herzberg (RB 46):

Auch an Samstagen im Stundentakt auf dem gesamten Laufweg, sonntags Zweistundentakt. Abends je Richtung tägliche neue Zugverbindung zwischen Braunschweig und Herzberg.

Linie Göttingen-Nordhausen (RB 80):

Der Fahrplan wird der Nachfrage angepasst. So werden zum Beispiel die Verstärkerfahrten neu geordnet, und einzelne Fahrten in Tagesrandlage entfallen.

Linie Nordhausen-Bodenfelde (RB 81):

Montags bis Freitags gibt es frühmorgens je Richtung eine zusätzliche Verbindung und eine abends von Bodenfelde nach Northeim. Sonntags wird das Angebot um je eine zusätzliche Fahrt in den Tagesrandlagen ergänzt.

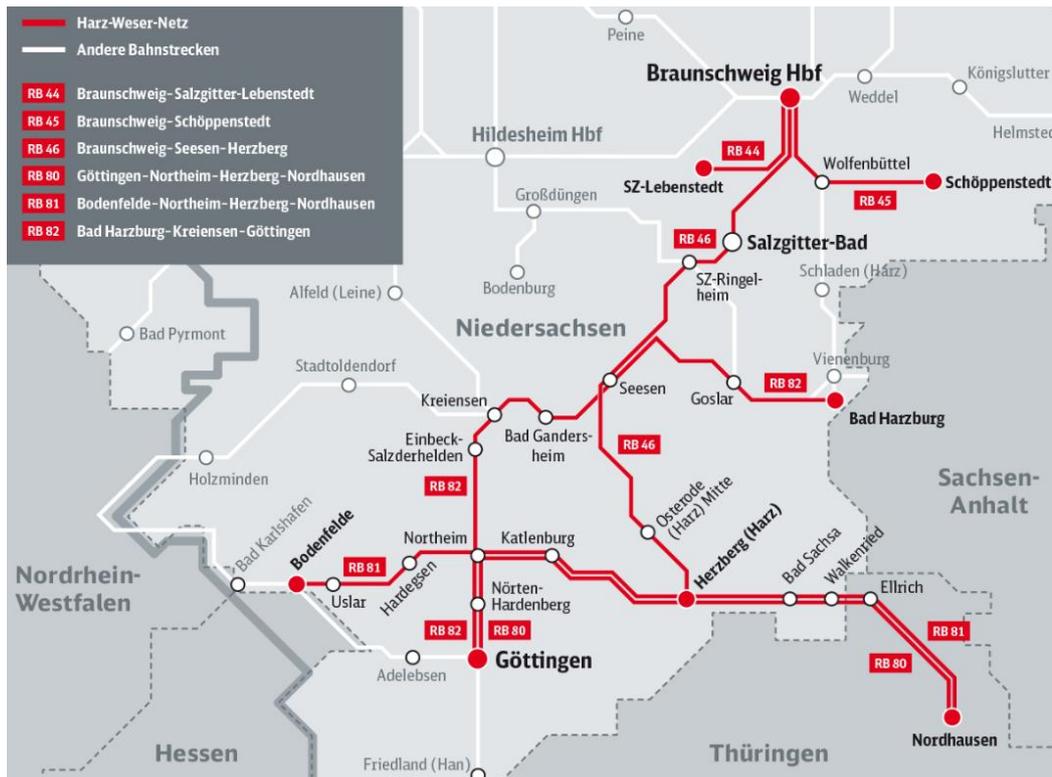
Linie Göttingen-Bad Harzburg (RB 82):

Es wird ein zweistündliches Angebot Göttingen- Kreiensen - Bad Harzburg und ein ebenfalls zweistündliches Angebot Kreiensen-Bad Harzburg in den heutigen Taktlagen geben. An Wochenenden fährt frühmorgens je ein zusätzlicher Zug von Kreiensen nach Bad Harzburg und von Goslar nach Kreiensen.

Die Qualitätsverbesserungen werden auch in den Zügen selbst sichtbar. Auf Info-Monitoren können sich Reisende künftig über ihre Anschlüsse wie auch etwaige Verspätungen informieren. Darüber hinaus steigt die Zahl der Zugbegleiter: In 70 Prozent aller Züge werden künftig Kundenbetreuer mitfahren und Fahrgästen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Das erhöht die Sicherheit und verbessert den Service, sind sich LNVG, ZGB und DB Regio sicher.

Presseinformation

Das Linien-Netz Harz-Weser:



Gisela Noske
Pressesprecherin ZGB
Tel. + 49 (0) 531 24262 52
gisela.noske@zgb.de

Rainer Peters
Pressesprecher LNVG
Tel. +49 (0) 511 53333-170
Mobil 0174 1808972
peters@lsvg.de

Egbert Meyer-Lovis
Sprecher
Hamburg/Schleswig-
Holstein/Bremen/Niedersachsen
Tel. +49 (0) 40 3918-4498
Fax +49 (0) 69 265-36531
presse.h@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse